

Medienmitteilung

Zug, 24. November 2017

Jahresanlass HFWpremium: Wenn der Manager zum Gärtner wird

Prof. Dr. Ulrich F. Zwygart referierte über das Führungsverhalten im Jahre 2040.

Am 22. November 2017 fand in der Fachhochschule Nordwestschweiz der jährliche Anlass der HFWpremium-Gruppe statt. Studierende und Dozierende der sechs angeschlossenen Höheren Fachschulen für Wirtschaft erlebten ein spannendes Referat und profitierten von einem Gedankenaustausch über die Schul- und Kantonsgrenzen hinweg.

Wie sieht Leadership im Jahre 2040 aus? Wie wird sich das Führungsverhalten in den nächsten 20 Jahren verändern und welche Qualitäten müssen Führungskräfte 2040 vorweisen? Zu diesen Fragen lud HFWpremium einen Mann ein, der sich seit Jahrzehnten mit dem Thema Führung beschäftigt: Prof. Dr. Ulrich F. Zwygart, ehemaliger Divisionär und Chef der Höheren Kaderaus- und Weiterbildung der Schweizer Armee, heute Honorarprofessor an der Universität St. Gallen und Berater von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen. Um eines vornewegzunehmen: Führung wird auch 2040 nicht an Bedeutung verlieren, und Führung wird trotz der voranschreitenden Digitalisierung nicht von Robotern übernommen werden.

Agile Teams und dienende Manager

Das Führungsverhalten wird sich allerdings ändern. So werden Unternehmen nicht mehr – oder nur noch sehr eingeschränkt – von allein bestimmenden und kontrollierenden Managern beherrscht. Vielmehr wird die Komplexität der modernen Wirtschaftswelt mit Visionen, Zusammenarbeit und Agilität bewältigt. Agile Teams werden für die Herausforderungen der Zukunft immer wichtiger, in welchen auch Führungskräfte neue Führungsverhalten einbringen müssen. Agile Führungskräfte sind intellektuell bescheiden, anpassungsfähig sowie dem Unternehmen dienend und an seiner langfristigen Entwicklung interessiert. Zwygart sieht die zukünftige Führungskraft als einen Gärtner, der den Boden fruchtbar macht, Samen nach der entsprechenden Bodenbeschaffenheit sät, Unkraut nicht aufkommen lässt und so dem Saatgut optimale Voraussetzungen bietet, sich bestmöglich zu entwickeln.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion diskutierten Studierende von HFWpremium-Schulen mit Ulrich Zwygart. Fragen von Dozierenden und Studierenden aus dem Publikum fanden ebenfalls Eingang in die Diskussion. Dieser angeregte Austausch wurde nach dem Ende der Plenumsveranstaltung bei einem Apéro im Foyer der Fachhochschule Nordwestschweiz rege weitergeführt. Neben dem Gedankenaustausch eignete sich dieser Apéro auch hervorragend zum Netzwerken und Kennenlernen. So zogen dann auch nach Ende des Anlasses viele zufriedene Gesichter wieder in die Heimatgefilde ihrer Höheren Fachschulen für Wirtschaft.

Kurzporträt HFWpremium.ch

Die Qualitätsallianz HFWpremium.ch besteht aus sechs führenden Höheren Fachschulen für Wirtschaft. Rund 600 Studierende lassen sich an den Höheren Fachschulen für Wirtschaft Aarau, Baden, Basel, Bern, Schaffhausen und Zug in einem dreijährigen, berufsbegleitenden Studium zu Dipl. Betriebswirtschaftlern/-innen HF ausbilden.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, Leadership-Fähigkeiten zu fördern und die Studierenden für ein verantwortungsvolles Führungsverhalten zu sensibilisieren. Gerade die starke Praxisorientierung und das hohe fachliche Niveau des Studiums eröffnen den Absolventen/-innen überdurchschnittliche Berufschancen und viele Weiterbildungsmöglichkeiten an Fachhochschulen oder der Höheren Berufsbildung.

Weitere Informationen zur Qualitätsallianz HFWpremium.ch finden Sie unter: <http://www.hfwpremium.ch/>

Kontaktadresse HFWpremium.ch:

Boris Rohr

Präsident HFWpremium.ch

b.rohr@hkvaarau.ch

079 464 76 13